



Stellungnahmen zum Prozess der Minsker Vereinbarungen vom 15.03.2018:

Quellen: die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken, *dan-news*, *lug-info* sowie *ukrinform*, *tass*, *sputnik* und *ria.ru*
Ausgewählt und übersetzt durch das Kollektiv der „Alternativen Presseschau“

Dan-news.info: Erklärung des Oberhauptes der DVR Alexandr Sachartschenko zur Frage der Ausrufung eines „Osterwaffenstillstands“

Am 5. März dieses Jahres begann der „Frühjahrswaffenstillstand“, den man einen der erfolgreichsten Waffenstillstände nennen kann. Er wird im Allgemeinen eingehalten und es gibt Hoffnung, dass das Regime der Feueereinstellung dauerhaft wird.

Im Vorfeld des für alle Christen wichtigen Feiertags schlage ich vor, einen „Osterwaffenstillstand“ auszurufen, bereits ab der Karwoche (ab dem 1. April).

Ich gebe Denis Wladimirowitsch Puschilin, dem ständigen bevollmächtigten Vertreter der DVR in Minsk die Anweisung, nicht bis zur nächsten Sitzung der Kontaktgruppe zu warten und in der nächsten Woche im Rahmen einer Videokonferenz grundlegende Parameter dieses Waffenstillstands festzulegen.

Ich rufe alle Seiten des Verhandlungsprozesses auf, diesen Vorschlag zu bestätigen und noch einen Schritt auf dem Weg zum Frieden im Donbass zu tun.

Das Oberhaupt der Donezker Volksrepublik
Alexandr Sachartschenko

Dan-news.info: Erklärung Denis Puschilins zur Frage der Abstimmung eines „Osterwaffenstillstands“ mit den Teilnehmern der Kontaktgruppe

Entsprechend der Anweisung des Oberhauptes der DVR Alexandr Wladimirowitsch Sachartschenko wurde heute ein Schreiben an die OSZE geschickt mit der Bitte, bei der Organisation eines außerordentlichen Treffens der Kontaktgruppe im Regime einer Videokonferenz zur Erörterung der „Osterwaffenstillstands“ ab dem 1. April und seiner grundlegenden Parameter Unterstützung zu leisten.

Wir schlagen vor, die Aufmerksamkeit der Beteiligten des Waffenstillstands auf für seinen Erfolg wichtige Bedingungen zu konzentrieren: kein Feuer, auch nicht in Erwiderung; keine Angriffs- und Erkundungs- und Diversionshandlungen; ein strenges Verbot von Beschüssen sowohl in Richtung als auch aus Ortschaften, Verbot der Stationierung und Verwendung von schweren Waffen in Ortschaften und in deren Nähe, strenges Verbot des Beschusses ziviler Infrastruktur und ihres Personals. Verpflichtende Voraussetzung zur Realisierung einer allumfassenden Feueereinstellung muss die Veröffentlichung der Befehle an das Personal der Streitkräfte über die Einhaltung des Waffenstillstands sowie die Ausarbeitung und Anwendung disziplinarischer Maßnahmen gegenüber Verletzern sein.

Wir hoffen auf die Unterstützung unserer Friedensinitiativen durch die Kontaktgruppe und die

Weltgemeinschaft.

Das Oberhaupt der Delegation der DVR bei den Minsker Verhandlungen, des Vorsitzenden des Volkssowjets der DVR Denis Puschilin.

Dan-news.info: Erklärung der Außenministerin der DVR Natalja Jurjewna Nikonorowa bezüglich des Vorschlags des Republikoberhauptes über einen „Oster“waffenstillstand

Die Möglichkeit, den hellen Feiertag Ostern in Frieden und Ruhe zu begehen, müssten alle Einwohner des Donbass auf beiden Seiten der Kontaktlinie haben. Ich bin überzeugt, dass der vom Oberhaupt der DVR vorgeschlagene Osterwaffenstillstand eine Stärkung der Stabilität in der Region befördern wird und eine notwendige Basis für die Erfüllung anderer Punkte des Maßnahmekomplexes werden wird, einschließlich der politischen. Leider waren die vergangenen Erfahrungen solcher Waffenstillstände durch regelmäßige Provokationen von Seiten der ukrainischen Truppen verdüstert. Wir hoffen, dass Kiew dieses Mal seine Verpflichtungen erfüllt und ein allumfassendes, nachhaltiges und unbefristetes Regime der Feueereinstellung ab dem 1. April einhält. Wir rufen alle Teilnehmer des Verhandlungsprozesses auf, die Initiative des Republikoberhauptes zu unterstützen und sich aktiv an seiner Realisierung zu beteiligen.

Lug-info.com: Erklärung des Oberhauptes der LVR Leonid Pasetschnik zum „Osterwaffenstillstand“
Der „Frühlingswaffenstillstand“, der am 5. März begonnen hat, hat leider keine Beendigung der Provokationen von Seiten der Ukraine nach sich gezogen. Aber es gibt Hoffnung dennoch Hoffnung, dass das Regime der Feueereinstellung dauerhaft wird.

Im Zusammenhang damit rufe ich auf, ab der Karwoche, ab dem 1. April, einen „Osterwaffenstillstand“ auszurufen. Mit der Ausarbeitung dieser Frage beauftrage ich den bevollmächtigten Vertreter der LVR in Minsk Wladislaw Dejnego. Ich rechne auf Unterstützung der Entscheidung über einen Waffenstillstand von Seiten aller Beteiligten des Verhandlungsprozesses.

Lug-info.com: Erklärung des bevollmächtigten Vertreters der LVR bei den Minsker Verhandlungen über den „Osterwaffenstillstand“

Eine Analyse der Ergebnisse des „Frühlingswaffenstillstands“, die gestern auf der Sitzung der Kontaktgruppe von Herrn Apakan vorgestellt wurde, hat gezeigt, dass trotz einer Reihe von provokativen Handlungen der ukrainischen Seite es dennoch gelungen ist, die Zahl der Verletzungen des Regimes der Feueereinstellung erheblich zu senken und Opfer unter der Zivilbevölkerung praktisch zu vermeiden.

In Erfüllung einer entsprechenden Anweisung des Oberhauptes der LVR L.I. Pasetschnik habe ich dem Koordinator der Minsker Kontaktgruppe Martin Sajdik ein Schreiben mit einem Aufruf, ab der Karwoche, ab dem 1. April, einen „Osterwaffenstillstand“ auszurufen, dafür in den nächsten Tagen eine Videokonferenz zur Abstimmung der Positionen der Konfliktseiten – Ukraine und LVR/DVR – durchzuführen und einen Text für eine Erklärung der Kontaktgruppe vorzubereiten, geschickt.

Im Text des Schreibens wird ein besonderer Akzent auf Maßnahmen zur Gewährleistung einer vollständigen Feueereinstellung gelegt, die von Herrn Apakan vorgeschlagen wurden:

1. Veröffentlichung der Befehle über die Einhaltung des Regimes der Feueereinstellung durch die Konfliktseiten:

- Verbot von Beschüssen (auch von erwidern dem Feuer);
- Verbot der Stationierung von Waffen in Wohngebieten und in der Nähe von Objekten des sozialen/humanitären Bereichs und kritischer Infrastruktur;
- Verbot von Aufklärungs- und Diversionsaktivitäten;
- Verbot des Vordringens, der Einnahme der „grauen Zone“;
- Verbot der Verlagerung von Einheiten und Waffen;
- Verbot von Befestigungsarbeiten.

2. Veröffentlichung der Befehle über Maßnahmen, die gegen Personen angewandt werden, die die

genannten Verbote verletzen, und der Materialien der Ermittlungen zu jedem von der OSZE-Mission festgestellten Fall von Verletzung.

Der bevollmächtigte Vertreter der LVR bei den Minsker Verhandlungen, der Außenminister der LVR Wladislaw Dejnogo

tass.ru: Russland wird es nicht erlauben, dass die Versuche der Ukraine, Donezk und Lugansk zu zwingen, von den Minsker Vereinbarungen Abstand zu nehmen, von Erfolg gekrönt werden. Dies erklärte heute der Außenminister der RF Sergej Lawrow auf einem Treffen des Forums „Russland – Land der Möglichkeiten“.

„Es werden jetzt Versuche unternommen, sie (die Einwohner des Donbass) durch eine Blockade zu ersticken, Versuche, ein Ultimatum Kiews anzunehmen und Donezk und Lugansk zu zwingen von den Minsker Vereinbarungen Abstand zu nehmen – diese Versuche sind absolut untaugliche Mittel“, sagte der Außenminister der RF. „Wir werden nicht erlauben, dass diese von Erfolg gekrönt werden“.